

germeister Dr. Gistra ist das Ritterkreuz des Leopold-Ordens verliehen worden.

Pest, 19. Oktober, Mittags. Der Fürstprimas von Ungarn, Kardinal Szitowski, ist heute in Gran gestorben.

Schleswig-Holstein.

Kiel, 17. Oktober. Da die Einverleibung der Herzogthümer Schleswig-Holstein bisher nicht gesetzlich vollzogen ist, so werden preussische Schiffe in den schleswig-holsteinischen Häfen noch immer als ausländische behandelt und zahlen höhere Abgaben beim Eingange.

Frankreich.

Paris, 17. Okt. An der heutigen Böse waren wieder beunruhigende Gerüchte über die Gesundheit des Kaisers im Umlauf. Nur stehen diese Gerüchte im vollsten Widerspruch mit den authentischen Berichten von Personen, die in Biarritz sind und sich täglich von dem vortheilhaften Befinden Napoleon's III. überzeugen können.

Es bestätigt sich, daß der Hof nächsten Sonntag Biarritz verlassen und am Montag in St. Cloud eintreffen wird. Die Nachricht, daß der Kaiser nach seiner Rückkehr in Paris eine große Revue abhalten wird, scheint nicht begründet zu sein.

Paris, 17. Okt. Die Kaiserin Eugenie hat, wie die „Köln. Ztg.“ aus guter Quelle vernimmt, wieder einen Anlauf genommen, das Unwohlsein des Kaisers zu Koncessionen für die kirchliche Sache zu benutzen.

Die „France“ meldet, daß Franz von Bourbon endlich sein Ministerium entlassen und den Entschluß gefaßt hat, von Rom abzureisen.

der muß sich sagen, daß er wohl im Stande war sich der Seligkeit von Einbildungen hinzugeben. Die Einbildungen sind nun einmal die Feenwelt, in welche der Geist der Dichter und Künstler von dem Zaubermagel der Königin Mab, gefahren wird, damit er sich von dorthin die Wunderholer, mit deren Aufstellung und Verkörperung er oft ganze Jahrtausende entzückt.

Auch von dem schwäbischen Bildhauer Dannecker wird erzählt, daß er seinen berühmten Christus nach einer Traumerscheinung modellirt, die er hatte, lange bevor er sich ans Werk begab.

Ein anderes schlagendes Beispiel von der Macht der Einbildung liefert die bei einer andern Gelegenheit in diesen Blättern bereits mitgetheilte Geschichte von dem Hamburgischen Maler Gröger, den ein dänischer Major flehentlich anging, ihm von seiner verstorbenen, innigst geliebten Gattin, von der er kein Bildniß besaß, ein solches nach seiner Beschreibung zu malen.

Der Maler Spinello ward, wie seine Biographien berichten, nachdem er den Fall der Engel gemalt, lange Zeit von der Einbildung geplagt, daß Lucifer ihn unsichtbar umschwebe und ihm beständig Vorwürfe wegen der Gräßlichkeit seiner Erscheinung mache, in der er ihn auf jenem Gemälde dargestellt.

Venvenuto Cellini, der große italienische Bildhauer erzählt in seinen von Göthe übersehten Denkwürdigkeiten von einem „schrecklichen Alten“, der während einer Krankheit, die ihn zu Rom befiel, immer an

Paris, 17. Oktober. Die Regierung sieht nicht ohne Besorgniß den in der nächsten Session des gesetzgebenden Körpers drohenden Stürmen entgegen; es sollen, um ihnen auszuweichen, bereits vertrauliche Besprechungen zwischen mehreren hervorragenden Regierungsmitgliedern und Abgeordneten stattgefunden haben.

Paris, 19. Oktober Morgens. Der heutige „Moniteur“ sagt: Der Tod Thouvenel's ist ein Verlust für den Kaiser und das Land.

Schweiz.

Bern, 16. Oktober. Nach Mittheilungen eines höheren eidgenössischen Officiers habe ich Ihnen, schreibt ein Korrespondent der „N. Z.“, über den traurigen Zustand berichtet, in welchem sich das Sanitätswesen der schweizerischen Armee befindet.

Italien.

Florenz, 14. Oktober. Die heutige amtliche Zeitung enthält die Mittheilung, daß die königliche Regierung die nöthige Fürsorge getroffen, damit gleichförmig und regelmäßig mit der Vornahme der zur Ausführung des Plebiszits nöthigen Abstimmung und zwar am 21. und 22. d. in allen Gemeinden der venetianischen Provinzen wie der Provinz Mantua vorgegangen werden könne.

sein Bett getreten kam und beständig „ihn in seinen ungeheuren Rahn hineinzureißen versuchte“.

Diese eingebildete Gestalt erschreckte den Künstler so mächtig, daß er stets, sobald sie erschien, um Hilfe rief. Einmal vertiefte er darüber in eine Dummheit, die länger als drei Stunden dauerte und Veranlassung zu dem Gerücht von seinem Tode gab.

Wer wird uns trösten, Freund? Wer unterdrückt Der Klagen Fluth bei so gerechtem Weide? Ach, ist es wahr? Ward untreues Lebens Weide So grausam in der Wüste weggepflückt?

Um auf die Einbildung Venvenuto's zurück zu kommen so ist anzunehmen, daß sie bei ihm entstand, weil er sich vielleicht mit der Idee trug, einen Charon zu schaffen d. h. jenen Sohn des Erebus und der Nacht, der nach der griechischen Mythie die Verpflückung hatte die Seelen der Gestorbenen über die Flüsse der Unterwelt zu fahren.

Uebrigens genau der berühmte Bildhauer erst, nachdem er sich heftig erbrochen und dabei einen „haarigen Wurm“ ausgeworfen, der „wohl eine Viertelstunde lang und abscheulich mit grünen, schwarzen und rothen Farben gefleckt“ erschien.

Silvio Pellico, der berühmte italienische Dichter, den Oestreich 1820 wegen seiner freimüthigen Schriften, die ihn in den Verdacht gebracht hatten ein Mitglied des Carbonaribundes zu sein, mit seinem poetischen Freunde Maroncelli in die Kerker von Venedig's setzen, dann zum Tode verurtheilen und endlich zehn Jahre in den Kerker auf dem Spielberge schmachten ließ, war während seiner grausamen Gefangenschaft, die er in seinem Werke „Le mie prigioni“ selbst auf das Ergreifendste geschildert, das Opfer einer nicht weniger qualerischen Einbildung.

oder „Nein“ in geheimem Strutinium bewerkstelligt wird. Die Frage, über welche abgestimmt werden soll, lautet: „Wir erklären unsere Vereinigung mit dem Königreich Italien und der monarchisch-konstitutionellen Regierung des Königs Viktor Emanuel II. und seiner Nachfolger.“

Die „Gazzetta ufficiale“ veröffentlicht einen aus Palermo untern 4. Oktober an den Ministerpräsidenten gerichteten Bericht des Generals Pascale Cadorna über die Ereignisse von Palermo, welcher grausenhafte Einzelheiten enthält.

Dem „Journal des Debats“ gehen Nachrichten aus Rom vom 10. Oktober zu, aus denen erhellt, daß die Friedensunterzeichnung eine große Verwirrung in den kleinen bourbonischen Hof des Palastes Farneise gebracht hat.

drücktes schmerzliches Seufzen, so daß er zu dem Wahne kam, mit einem bösen Geiste eingekerkert worden zu sein.

Man weiß, daß der unglückliche Dichter Torquato Tasso an einer ähnlichen, nur freundlicheren Hallucination litt, indem er glaube den Umgang eines guten Schutzgeistes zu genießen, den er meist durchs Fenster zu sich kommen sah und mit dem er sich stundenlang so lebhaft unterhielt, daß er nicht begreifen konnte, daß Andere, z. B. sein vertrauter Freund Manso nicht das Mindeste wahrnahmen und außer Tasso's Stimme keine andere weiter zu hören erklärten.

Der in der deutschen Literaturgeschichte des vorigen Jahrhunderts eine bedeutende Rolle spielende Berliner Buchhändler Christoph Friedrich Nicolai, der Freund Lessing's, Moses Mendelssohn's und Weib's, sah eine Zeitlang in seinem Zimmer eingebildeten Besuch von zahlreichen Personen, mit denen er sich angelegentlich zu unterhalten veranlaßt fand.

Der Mathematiker und Philosoph Blaise Pascal (geb. 1623) erblickte, nachdem er einmal in Gefahr gewesen war, mit einem Wagen, dessen Pferde durchgegangen waren, in einen Abgrund zu stürzen, oft mitten in stiller Arbeit an seiner linken Seite eine unabhäufbare Tiefe gähnen, die ihn stets schwindeln machte und veranlaßte, sich krampfhaft an Tisch und Stuhl festzuhalten.

Luther's Geschichte von dem Tintenfaß, das er auf der Wartburg dem an der Wand grinsenden Teufel während seiner Bibelübersetzung an den Kopf warf, gehört ebenfalls in die Reihe dieser Erscheinungen.

(Fortsetzung folgt.)

meisten in- und ausländischen Lazarethen angewendet, und sie werden namentlich in den Reservelazarethen von den Herren Oberärzten, Vorlebern und Pflegern für die dortigen Kranken als Heilmittel sehr stark begehrt.

auf sämtliche Malsfabrikate eine erhebliche Bestellung; die Hoff'sche Mals-Gesundheits-Chokolade aber namentlich deshalb, weil sie nicht nur an Härte und Geschmack die italienischen und französischen Chokoladen bei Weitem übertrifft, sondern noch außerdem als vorzügliches Heilmittel wirkt.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufleute Ledelin aus Spandau, Böttcher aus Bielefeld, Müller aus Nienstedt und Manstein aus Frankfurt a. O.

Bekanntmachung.
Das abgenutzte Lagerholz, das Gemüll, der Dünger und die Kartoffelschalen, so wie die Reinigung der Kloaken im Gefängnisse des unterzeichneten Gerichts sollen für das Jahr vom 1. Januar bis ultimo Dezember 1867 dem Meistbietenden überlassen werden.

Inserate und Börsen-Nachrichten.
Bank- und Wechselgeschäft von **Gebrüder Pfeiffer** in Frankfurt a. M. Komptoir: Bleidenstraße Nr. 8.

Kleiderstoffe,
Mäntel, Paletots, Jaquets, Jacken, Blousen, Jupons, in den neuesten Stoffen von den billigsten bis elegantesten Genres.

Bekanntmachung.
Das den minderen Geschwistern Hermann Ferdinand, Gustav Adolph, Maria Emma Mathilde, Ottilie Amalie, Aurelie Amalie und Karl Arthur Zuhre gebörige, zu Pafos unter Nr. 87. 188. belegene Grundstück, gerichtl. abgeschätzt auf 15,228 Thaler 15 Sgr.

Bank- und Wechselgeschäft
von **Gebrüder Pfeiffer** in Frankfurt a. M.
Komptoir: Bleidenstraße Nr. 8.

Robert Schmidt,
Markt Nr. 63. (vorm. Anton Schmidt.)
Von einer Einkaufsreise returnirt empfehle ich eine große Auswahl in Shawls für Herren und Damen, wollene Hauben, Seelenwärmer, Nermel, Handschuh in allen Größen, die neuesten Besätze und Knöpfe, feine Damen-Schlüpfe wie auch die neuesten Crinolinen in allen Größen zu sehr billigen Preisen.

Bekanntmachung.
Die Lieferung der Bedürfnisse der Korrekthonsanstalt Kofsen, bestehend:
1) in der Gesamt-Mundversorgung pro Kopf und Tag,
2) in circa 10 Ctr. Brennöl,
3) " 40 " Petroleum,
4) " 2 " Talalichte,
5) " 20 " grüne Seife,
6) " 1 " harte Seife,
7) " 12 " Soda,
8) " 7 " Chlor,
9) " 2 " Bran,
10) " 20 Schod Meißel,
11) " 3/4 Ctr. Mastischer Sohlleder,
12) " 6 1/2 " Bildbrand Sohlleder,
13) " 3 " Fäbleder

Bank- und Wechselgeschäft
von **Gebrüder Pfeiffer** in Frankfurt a. M.
Komptoir: Bleidenstraße Nr. 8.

2000 Neze à 1 1/4 Sgr.
Benno Grätz, Rastegasse 4.
Die neuesten Kleiderstoffe, ebenso geeignete Stoffe zu Jaquets, Paletots und Mänteln, Long-Shawls und Plaids, Reisdecken, Gardinen, Portieren und Möbelstoffe, Plüschteppiche und Lauffer zu anerkannt billigsten Preisen.

Bekanntmachung.
Die Lieferung der Bedürfnisse der Korrekthonsanstalt Kofsen, bestehend:
1) in der Gesamt-Mundversorgung pro Kopf und Tag,
2) in circa 10 Ctr. Brennöl,
3) " 40 " Petroleum,
4) " 2 " Talalichte,
5) " 20 " grüne Seife,
6) " 1 " harte Seife,
7) " 12 " Soda,
8) " 7 " Chlor,
9) " 2 " Bran,
10) " 20 Schod Meißel,
11) " 3/4 Ctr. Mastischer Sohlleder,
12) " 6 1/2 " Bildbrand Sohlleder,
13) " 3 " Fäbleder

Auktion.
Montag den 22. Oktober, früh von 9 Uhr ab, werde ich im Auktionslokale Magazinstrasse 1, Möbel, Haus- und Wirtschaftsgüter, Bekleidungsgegenstände, Betten, um 11 Uhr einen Flügel, Wagen, 2 gute Arbeitspferde, 1 goldene Uhr mit Ketze, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Woll-Watte,
Pfund 7 1/2 Sgr., empfiehlt **J. Bendix.**
Engl. Strickwolle empfiehlt **S. Landsberg jun.** Wasserstraße 18.

Bekanntmachung.
Die Lieferung der Bedürfnisse der Korrekthonsanstalt Kofsen, bestehend:
1) in der Gesamt-Mundversorgung pro Kopf und Tag,
2) in circa 10 Ctr. Brennöl,
3) " 40 " Petroleum,
4) " 2 " Talalichte,
5) " 20 " grüne Seife,
6) " 1 " harte Seife,
7) " 12 " Soda,
8) " 7 " Chlor,
9) " 2 " Bran,
10) " 20 Schod Meißel,
11) " 3/4 Ctr. Mastischer Sohlleder,
12) " 6 1/2 " Bildbrand Sohlleder,
13) " 3 " Fäbleder

Auktion.
Montag, den 22. d. M. früh von 9 Uhr ab werde ich im Auktionslokale Bronnerstr. 4. (Kolosseum) Kleidungsstücke, 1 Pelz, Mäffen, wollene Waaren, Rod- und Hosenstoffe, Gold- und Silbersachen etc. ferner 10 Tonnun Feilheringe öffentlich versteigern.

Neuheiten
aus Paris ergänzt, und empfiehlt dieselben besonders den jüngst hierber verlegten hohen Herrschaften.
H. Kantorowicz, Neuestraße 2., Eingang Waisenstraße.

Bekanntmachung.
Die Lieferung der Bedürfnisse der Korrekthonsanstalt Kofsen, bestehend:
1) in der Gesamt-Mundversorgung pro Kopf und Tag,
2) in circa 10 Ctr. Brennöl,
3) " 40 " Petroleum,
4) " 2 " Talalichte,
5) " 20 " grüne Seife,
6) " 1 " harte Seife,
7) " 12 " Soda,
8) " 7 " Chlor,
9) " 2 " Bran,
10) " 20 Schod Meißel,
11) " 3/4 Ctr. Mastischer Sohlleder,
12) " 6 1/2 " Bildbrand Sohlleder,
13) " 3 " Fäbleder

Auktion.
Montag, den 22. d. M. früh von 9 Uhr ab werde ich im Auktionslokale Bronnerstr. 4. (Kolosseum) Kleidungsstücke, 1 Pelz, Mäffen, wollene Waaren, Rod- und Hosenstoffe, Gold- und Silbersachen etc. ferner 10 Tonnun Feilheringe öffentlich versteigern.

Damenhüte jeder Art modernisiert für d. Winterfaison **P. Hahn,** St. Martin 78.
Einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir vom 1. November d. J. ab in Posen, Schloßstraße Nr. 4. (1. Etage) ein **Putzgeschäft** eröffnen werden. Gleichzeitig empfehlen wir für die Winter-Saison eine Auswahl von geschmackvollen Hüten, Hauben, Anssagen etc. zu soliden Preisen.
Geschwister **Antonina** und **Anna Kureka.**

Bekanntmachung.
Die Lieferung der Bedürfnisse der Korrekthonsanstalt Kofsen, bestehend:
1) in der Gesamt-Mundversorgung pro Kopf und Tag,
2) in circa 10 Ctr. Brennöl,
3) " 40 " Petroleum,
4) " 2 " Talalichte,
5) " 20 " grüne Seife,
6) " 1 " harte Seife,
7) " 12 " Soda,
8) " 7 " Chlor,
9) " 2 " Bran,
10) " 20 Schod Meißel,
11) " 3/4 Ctr. Mastischer Sohlleder,
12) " 6 1/2 " Bildbrand Sohlleder,
13) " 3 " Fäbleder

Auktion.
Montag, den 22. d. M. früh von 9 Uhr ab werde ich im Auktionslokale Bronnerstr. 4. (Kolosseum) Kleidungsstücke, 1 Pelz, Mäffen, wollene Waaren, Rod- und Hosenstoffe, Gold- und Silbersachen etc. ferner 10 Tonnun Feilheringe öffentlich versteigern.

Das größte Lager
Unterhosen, Jacken, Socken, Strümpfe und Handschuhe bei **S. Tucholski.** Wilhelmsstr. 10.
Großes Gewehrlager von **A. Hoffmann,** Büchsenmacher und unter größter Garantie jede Art (selbst angeschossene) Doppel-, namentlich Leuchtpistolen, zu bevorstehenden Treibjagden, sowie alle Jagdgeräthschaffen und Schießmaterialien. Reparaturen jeder Art werden aufs Sauberste bei mir ausgeführt.
A. Hoffmann, Büchsenmacher in Posen, Wasserstr. Nr. 24.

Bekanntmachung.
Die Lieferung der Bedürfnisse der Korrekthonsanstalt Kofsen, bestehend:
1) in der Gesamt-Mundversorgung pro Kopf und Tag,
2) in circa 10 Ctr. Brennöl,
3) " 40 " Petroleum,
4) " 2 " Talalichte,
5) " 20 " grüne Seife,
6) " 1 " harte Seife,
7) " 12 " Soda,
8) " 7 " Chlor,
9) " 2 " Bran,
10) " 20 Schod Meißel,
11) " 3/4 Ctr. Mastischer Sohlleder,
12) " 6 1/2 " Bildbrand Sohlleder,
13) " 3 " Fäbleder

Auktion.
Montag, den 22. d. M. früh von 9 Uhr ab werde ich im Auktionslokale Bronnerstr. 4. (Kolosseum) Kleidungsstücke, 1 Pelz, Mäffen, wollene Waaren, Rod- und Hosenstoffe, Gold- und Silbersachen etc. ferner 10 Tonnun Feilheringe öffentlich versteigern.

Moderateur- und Petroleum-Lampen in den neuesten Dessins u. größter Auswahl empfing und empfiehlt **F. Adolph Schumann,** (Th. Gerhardt), Wilhelmsplatz Nr. 3., Hotel du Nord.
Zur geeigneten Beachtung empfiehlt sein wohl eingerichtetes **Cigarren-, Rauch-, Schnupftabak-, Wein-, Arac-, und Liqueur-Geschäft,** sowie eine Auswahl echte Wiener **Weerichmann-Weigen.**
E. Güttler, Breslauerstraße 20.
Tannin-Balsam-Seife, ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr. **Elsner's** Apotheke zu Posen.

zeichnet werden, was denn auch in den etwas höheren Preisen hinreichend zum Ausdruck gelangt. Die gestern herporgehobene Thatache, daß vornehmlich entfernte Sichten beliebt sind, besteht fort. Loko macht sich keine Qualität sehr knapp, man bezahle das, was davon angeboten, verhältnißmäßig sehr hoch. Gefündigt 12,000 Ctr. Kündigungsspreis 52½ Rt. ... Weizen loko p. 2000 Pfd. 65-85 Rt. nach Qualität, gelber ufermärt. 82½, weißer bunter poln. 82, bunter do. 80 Rt., gelber schleif. 79 a 80½ Rt. bz., p. 2000 Pfd. Dttbr. 76 Rt. nominell, Dttbr. • Novbr. 75 Rt. nominell, Novbr. • Dezbr. 74½ a 75 bz., April • Mai 75 a 1/2 bz. u. Bd., 1/2 Br., 1/2 Br. Roggen p. 2000 Pfd. loko 80 Pfd. 53½ Rt. ab Boden bz., 80/83 Pfd. 53½ a 55 Rt. ab Bahn bz., 80/82 Pfd. 54 a 1/2 Rt. ab Boden bz., schwimmend 81/82 Pfd. 54½ Rt. bz., Dttbr. 52½ a 1/2 a 1/2 Rt. bz., Dttbr. • Novbr. 52½ a 1/2 a 1/2 bz. u. Bd., 1/2 Br., Novbr. • Dezbr. 52 a 1/2 a 52 bz., Frühjahr 50 a 1/2 a 1/2 a 1/2 bz., Mai • Juni 50½ a 51 a 50½ a 1/2 a 1/2 a 1/2 bz., Gerste loko p. 1750 Pfd. 43-51 Rt. Hafer loko p. 1200 Pfd. 24 a 27½ Rt., Dttbr. 26½ Rt. bz., Dttbr. • Novbr. 26½ bz., Novbr. • Dezbr. 26½ Br., Frühjahr 26½ a 27 bz., Mai • Juni 27½ bz. u. Bd., Juni • Juli 27½ Rt. nominell. Erbsen p. 2250 Pfd. Kochwaare 60-68 Rt., Futterwaare 54-58 Rt. Kaps p. 1800 Pfd. loko poln. 92 Rt. bz. ... Spiritus p. 8000 % loko ohne Faß 16¼ Rt. bz., mit Faß 15½ bz., Dttbr. 15½ a 1/2 bz., Dttbr. • Novbr. 15½ a 1/2 a 1/2 bz. u. Br., 1/2 Bd., Dttbr. • Novbr. 15½ a 1/2 a 1/2 bz., April • Mai 15½ a 1/2 a 1/2 bz. u. Br., 1/2 Bd., Mai • Juni 15½ bz. Mehl. Weizenmehl Nr. 0. 5½-4½ Rt., Nr. 0. u. 1. 5-4½ Rt., Roggenmehl Nr. 0. 4½-3½ Rt., Nr. 0. u. 1. 3½-3 Rt. bz. pr. Ctr. unterfeuert. (W. S. B.)

Ob., Dttbr. • Novbr. 15½ Br., 1/2 Bd., Novbr. • Dezbr. 14½ Br., Frühjahr 15½ bz., 1/2 Br., 1/2 Bd. Angemeldet: 10,000 Quart Spiritus. Cocus nussl., Ceylon 17½ Rt. bei Kleinigkeiten bz. Gering, schott. crown und full Brand pr. Dttbr. 12½ Rt. traur. bz., 3 Hlen 11 Rt. tr. bz. (Dttbr. • Btg.) Breslau, 19. Oktbr. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] Roggen (p. 2000 Pfd.) höher, pr. Dttbr. 49½ bz. u. Bd., Dttbr. • Novbr. 47½ Bd., Novbr. • Dezbr. 46-46½ bz., Dezbr. • Jan. 46-46½ bz., April • Mai 45-45½ bz., Bd. u. Br. Weizen pr. Oktober 72½ Bd., Gerste pr. Oktober 45 Bd., Hafer pr. Oktober 40 Br., Kaps pr. Oktober 102 Br. ... Die Börsen-Kommission, Preise der Cerealien. (Festsetzung der polizeilichen Kommission.) Breslau, den 19. Oktober 1866. Weizen, weißer . . . 88-91 86 80-83 Sar. do. gelber . . . 86-88 84 79-82 ? Roggen . . . 64 - 63 - 62 = Gerste . . . 53-54 52 - 50 = Hafer . . . 31-32 30 - 29 = Erbsen . . . 63-65 59 54-57 Notirungen der von der Handelskammer ernannten Kommission zur Festsetzung der Marktpreise von Erbsen und Rübsen. Kaps . . . 216 208 188 Sar. Hüben, Winterfrucht . . . 196 186 176 = do. Sommerfrucht . . . 176 166 156 = Dotter . . . 160 150 140 (Bresl. Hds. B.)

5. 19. Rüßel fest, loko 14½, pr. Oktober 14½, pr. Mai 14½. Peinöl loko 14½. Hamburg, 19. Oktbr. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt. Weizen loko rubiger, ab Ausland lebhaft amirt, 2 Tbr. höher. Br. Oktbr. • Novbr. 5400 Pfd. netto 149 Bantobaler Br., 147 Bd., pr. Novbr. • Dezbr. 144½ Br. u. Bd. Roggen loko knapp, ab Südamerika pr. April • Mai 75-76 und 76-77 bezahl. zu 76-77 angeboten. Br. Dttbr. • Novbr. 5000 Pfd. brutto 92 Br., 91 Bd., pr. Novbr. • Dezbr. 91 Br., 90 Bd. Del pr. Oktober 28, pr. Mai 27. Kaffee rubiger Markt. Bintl loko 13½. London, 19. Oktbr. Getreidemarkt (Schlussbericht). Enalischer Weizen 2 Sh. höher gefordert, Montagspreise bezahl. Frühjahrsgetreide zu Montagspreisen fest. - Regen. Paris, 19. Oktbr. Nachmittags 3 Uhr 30 Minuten. Rüßel pr. Oktober 104, 00, pr. Oktober • Dezember 104, 50, pr. Januar • April 106, 00. Mehl pr. Oktober 70, 25, pr. Januar • April 73, 00. Spiritus pr. Oktober • Dezember 60, 50. Amsterdam, 19. Oktbr. Getreidemarkt (Schlussbericht). Weizen 5 Fl. höher. Roggen 4 Fl. höher, ziemlich lebhaft. Kaps pr. Dttbr. • Novbr. 74, pr. Mai 78. Rüßel pr. November 41, pr. Mai 43. Antwerpen, 19. Oktbr. Petroleum, raff. Type, weiß, 68½ Fr. p. 100 Ko. Meteorologische Beobachtungen zu Posen 1866.

Table with 4 columns: Datum, Stunde, Barometer 195 über der Dttbr., Therm., Wind, Wolkensicht. Rows for 19. Okt. Nachm. 2, 19. Okt. Abnds. 10, 20. Okt. Morg. 6. Includes 'Wasserstand der Warthe' for Posen on 19. October 1866.

Berlin, 18. Oktober. Während der Woche vom 12. bis 18. Oktober wurden die Preise für Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus geliefert folgendermaßen festgestellt: 12. Oktober 1866 . . . 16¼ Rt. 13. " . . . 16¼ Rt. 15. " . . . 16¼ Rt. 16. " . . . 16¼-16¼ Rt. p. 8000 %. 17. " . . . 15½-15¼ Rt. 18. " . . . 16 Rt. (W. S. B.) Stettin, 19. Oktbr. An der Börse. [Amtlicher Börsenbericht.] Wetter: Schön. + 8° N. Barometer: 28" 6". Wind: D., Nachts Froh. Weizen etwas höher, loko p. 80 Pfd. gelber 76-82½ Rt., 83/85 Pfd. gelber pr. Dttbr. 83 bz. u. Bd., Dttbr. • Novbr. 81½, 81, 80½ bz., Novbr. • Dezbr. 80½ bz., Br. u. Bd., Frühjahr 80½, 81, 80½ bz. Roggen wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko 48-52½ Rt., pr. Oktober 51 bz., Dttbr. • Novbr. 50½, 51 bz., Frühjahr 49½, 1/2, 1/2 bz. u. Br., Mai • Juni 50½ Br., 50 Bd. Gerste loko schleif. und oberbr. 49½-51 Rt. Hafer loko p. 50 Pfd. 28-28½ Rt., pr. Frühjahr 47/50 Pfd. 28½ Bd. Rüßel wenig verändert, loko 13½ Rt. Br., 1/2 Bd., pr. Dttbr. 13½ bz., u. Br., Dttbr. • Novbr. 12½ bz., Novbr. • Dezbr. 12½ Br., April • Mai 12½ Br. Kapskuchen, neue loko 1½ Rt. bz. Wintererbsen pr. Dttbr. 87¼ Rt. Br. Spiritus fester, loko ohne Faß 15½, 1/2 Rt. bz., pr. Dttbr. 15½ bz. u.

Magdeburg, 19. Oktober. Weizen 73-75 Tbr., Roggen 54-56½ Tbr., Gerste 46-58 Tbr., Hafer 25-28 Tbr. Kartoffelspiritus. Loko ware reichlich angeboten und etwas theurer bezahlt. Termine unverändert. Loko ohne Faß 16¼ a 1½ Tbr. bz., Dttbr. 16¼ Tbr., Dttbr. • Novbr. 16 Tbr., Novbr. • Dezbr. 15½ Tbr. p. 8000 Pct. mit Lebernahme der Gebinde a 1½ Tbr. pr. 100 Quart. Rüßel spiritus fest und höher. Loko 16¼ Tbr., pr. Dttbr. 16 Tbr., pr. Novbr. bis inkl. März 15 Tbr. (Magdeh. Btg.) Bromberg, 19. Oktbr. Wind: Rauher und scharfer N. Witterung: Leicht bewölkt. Morgens 2° Kälte. Mittags 7° Wärme. Weizen 124-128 Pfd. boll. (81 Pfd. 6 Tbr. bis 83 Pfd. 24 Tbr. Bollgewicht) 67-72 Tbr., 129-131 Pfd. boll. (84 Pfd. 14 Tbr. bis 85 Pfd. 23 Tbr. Bollgewicht) 73-77 Tbr. Roggen 122-125 Pfd. boll. (80 Pfd. 16 Tbr. bis 81 Pfd. 25 Tbr. Bollgewicht) 45-46 Tbr. Große Gerste 41-43 Tbr., feinste Qualität 1-2 Tbr. über Notiz. Futtererbsen p. Wobl. 45-48 Tbr. Kocherbsen 50-54 Tbr. Hafer p. Schffl. 25-30 Sar. Spiritus 16½ Tbr. p. 8000 % Tr. (Bromb. Btg.) Telegraphische Börsenberichte. Köln, 19. Oktbr., Nachmittags 1 Uhr. Witterung: Trocken. Weizen höher, loko 8, 15, pr. November 8, 2, pr. März 8, 26, pr. Mai 8, 3. Roggen besser, loko 6, 10, pr. November 5, 12, pr. März 5, 16, pr. Mai

Table titled 'Uebersicht' showing 'Ankommende Eisenbahnzüge' and 'Abgehende Eisenbahnzüge' with columns for 'Posthof', 'Eisenbahnhofs', 'Posthofs', 'Eisenbahnhofs', 'vom', 'Posthof', 'Eisenbahnhofs'.

Table titled 'Sonds- u. Aktienbörse' for Berlin, den 19. Oktober 1866. Includes sections for 'Preussische Fonds' and 'Rentenbriefe'.

Table titled 'Ausländische Fonds' and 'Bank- und Kredit-Aktien und Antheilsscheine' listing various international funds and bank shares.

Table titled 'Leipziger Kreditk.' and 'Prioritäts-Obligationen' listing credit institutions and priority bonds.

Table titled 'Verl. Stet. III. Em.' and 'Niederächs. Märk.' listing various securities and bonds.

Table titled 'Eisenbahn-Aktien' listing various railway stocks.

Table titled 'Gold, Silber und Papiergeld' listing gold, silver, and paper money prices.

Die Börse war auch heute recht günstig gestimmt, namentlich für preussische Fonds und Eisenbahnen; Nordbahn waren wieder sehr belet, auch Rhein-Nahe und Bergisch-Märkische; Oberschlesische blieben stark begehr; auch Lombarden wurden etwas mehr gehandelt; Italiener waren besser und belet, eben so Amerikaner, auch österreichische Sachen blieben fest, Rußen dagegen matter; von preussischen stiegen 4/2 proc. Anl. 4. Breslau, 19. Oktober. Bei günstiger Stimmung waren fast alle Spekulationspapiere höher, besonders Oberschlesische Eisenbahn Aktien, welche 2½ pCt. theurer begehrt blieben. Schluszkurse. Dettreich. Kredit-Bank-Aktien 56½ G. Dett. Loose 1860 60½ G, dito 1864 - dito neue Silberanleihe A. - Amerikaner 74½ a 75 u. B. Schleif. Bank-Verein 111½ G. Breslau-Schweidnitz-Freiburger Aktien 138 B, dito Prior. Oblig. 88 B, dito Prior. Oblig. Litt. D. 92½ B, 92½ G. Köln-Mindener Prior. 4. Em. - dito 5. Em. - Reiche-Brieger - D. Oberschl. Litt. A. u. C. 167-68 bz. u. B. dito Litt. B. 147 G. dito Prior. Oblig. 88½ B, 88½ G. dito Prior. Oblig. 93½ B, dito Prior. Oblig. Litt. E. 77½ G. Dypeln-Larnowiger 73½ bz. u. B. Kofel-Oberr. 51 B. dito Prior. Oblig. - Dett. neue Banknoten - Russische Banknoten - Warschau-Wien 55½ B. Minerva-Ferywerks-Aktien 30 B. Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse. Frankfurt a. M., 19. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Im Allgemeinen fester. Bayerische Prämienanleihe 94½ B. Schinkskurse. Preuß. Kassenscheine 105 B. Berliner Wechsel 105 B. Hamburg Wechsel 83. Londoner Wechsel 118½ Pariser Wechsel 93½. Wiener Wechsel 90½. Finnland. Anleihe 82½ B. Neue 4½ % Finnland. Pfandbr. 82½. 1 % Spanier - 3 % Spanier - 6 % Vereinigte Staatenanleihe per 1872 73½. Dett. Bankantheile 650. Dett. Kreditaktien 132½. Darmstädter Bankaktien 205½. Meiningen Kreditaktien - Dett. Franz. Staats-Eisenbahn-Aktien - Dettreich. Elisabethbahn - Böhmisches Westbahn - Rhein-Nahabahn 32. Ludwigs-